

Bezugspreis
für Halle monatlich bei zweimaliger
Ausstellung 1,40 Mark, vierteljährlich
4,20 Mark, durch die Post 4,05 Mark
auszuschließen. Zustellungsgebühr. Be-
stellungen werden von allen Reichs-
postämtern angenommen. Im
amtlichen Zeitungsverzeichnis unter
Sonder-Zustellungsnummer für un-
verlangt ausgegangene Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit der Quellen-
angabe 'Saale-Zeitung' gestattet.
Jenseit der Schriftleitung Nr. 1140,
der Anzeigen-Abteilung Nr. 1142,
der Bezugs-Abteilung Nr. 1133;
Postkassen-Konto Leipzig Nr. 4609.

Morgen-Ausgabe.

Saale-Zeitung

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Anzeigen
werd. A. 7spalt. 30mm dr. Anzeigen-
preis od. der Raum mit 10 Pf. a.
10⁰0. Zuschlag berechnend und in un-
Annahmestellen a. allen Anzeigen-
geschäften. Anzeigen-Preise die 78 mm
breite Zeile 1 Mt. a. 10⁰0. Zusätzl.
Anzeigen-Annahmestellen v. a.
11 Uhr, für die Sonntags-Dr. abda.
6 Uhr. Abbestellungen, soweit zu-
lässig, müssen schriftlich erfolgen.
Erfüllungsverz. Halle. Erstaus-
gabe 2. Mai. Sonntags (incl. Schrift-
leit.) a. Haupt-Verkaufsstelle: Halle,
K. u. Promenade 15. Dr. Bro-
mannstr. 17. Neben-Verkaufsstelle:
Markt 24 und Große Ulrichstr. 55.

Nr. 457.

Halle, Sonntag, den 29. September.

1918.

Erweiterung der Schlachtfront.

WTB. Berlin, 28. September, abends. (Amtlich.) Westlich von Cambrai, in der Champagne und westlich der Maas sind schwere Angriffe des Feindes gescheitert. In Flandern sind zwischen Dixmuiden und der Lys englisch-belgische Angriffe im Gange.

Richtlinien der Nationalliberalen zur inneren und äußeren Politik.

Engere Verbindung zwischen Regierung und Volksvertretung. — Einheitlichkeit der Reichsleitung. Reform des auswärtigen Dienstes. — Schleunige Regelung des preussischen Landtagswahlrechtes. Aufheben der Zwangswirtschaft. — Forderungen in der Außenpolitik.

Berlin, 28. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Die nationalliberale Reichstagsfraktion hat sich in ihrer letzten Sitzung mit der politischen Lage beschäftigt und ist einstimmig zu nachfolgender Entschließung gelangt:

Der Ernst der Zeit erfordert die Zusammenfassung aller Kräfte und den Entschluß, möglichst weite Kreise auf ein gemeinsames Handeln zu vereinigen. Hierfür stellt die nationalliberale Fraktion des Reichstages folgende Richtlinien auf:

I. Innenpolitik:

Artikel 1. Eine engere Verbindung zwischen Regierung und Volksvertretung ist herzustellen durch den Eintritt weiterer Vertrauensmänner derjenigen Partei in die Regierung, die bereit ist, die Verantwortlichkeit für die Regierungsgeschäfte mit zu übernehmen. Zu diesem Zweck müssen die Artikel 9, Absatz 2 und 21, Absatz 2 der Reichsverfassung aufgehoben werden.

Artikel 2. Die Einheitlichkeit der Reichsleitung ist dadurch sicher zu stellen, daß eine ständige Beteiligung der Staatsvertreter an der Führung der Geschäfte und an der gesamten Politik gewährleistet und durch geeignete organische Einrichtungen, insbesondere durch gemeinsame Sitzungen und V.S.H.-Aufsitzungen geregelt wird. Auch müssen der Reichsleitung und den verantwortlichen Ministern die Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Artikel 3. Wir verlangen eine den politischen und wirtschaftlichen Anforderungen der Zeit entsprechend durchgreifende Reform des auswärtigen Amtes und des auswärtigen Dienstes.

Artikel 4. Wir erwarten eine schleunige Regelung des preussischen Landtagswahlrechtes gemäß der Regierungspläne.

Artikel 5. Mit dem Abgange der Kriegsnachrichtigkeiten muß nach kürzester Uebergangszeit die staatliche Zwangswirtschaft ein Ende nehmen.

Artikel 6. Die Regelung der mit dem Befrage der Zukunft und des Vereinsrechts hat durch ein Reichsgesetz zu erfolgen, dessen Vorlegung beim Wiederzusammentritt des Reichstages wir erwarten.

Artikel 7. Die Regelung der Staatsform von Elsaß-Lothringen ist eine innere deutsche Angelegenheit. Die Entscheidung ist alsbald zu treffen.

Wiener Bericht.

WTB. Wien, 28. September. (Amtlich) wird verkündet: An der italienischen Front keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Auf dem albanischen Kriegsschauplatz haben unsere Truppen westlich des Schitbas in einem von den Bulgaren übernommenen Verteidigungsschlacht feindliche Angriffe abge schlagen. Der Chef des Generalstabes.

Die letzten Massenangriffe unserer Gegner.

WTB. Berlin, 28. Sept. (Drahtnachricht.) Den großen englischen Durchbruchangriff bei Cambrai, den auch auf dem rechten Flügel sich amerikanische Verbände unterließen, leitete am 27. Sept. 5 Uhr morgens dreifachiges schweres Artilleriefeuer von Sauchy-Souchay bis Gouvaucourt ein. Um 8 Uhr ging die englische Infanterie in 30 Kilometer Frontbreite, tief gestreckt, zum Angriff vor. Südlich der Straße Cambrai-Bapaume legte sie eine große Zahl von Panzerwagengeschützen den Engländern in Richtung Boussois-Plesqueres Nam. Am Nachmittag erneuerten die Engländer ihre Aufmärsche. Auch südlich der Straße Bapaume-Cambrai haben jetzt diese Scharen von Panzerwagen vor. Auf dem rechten Flügel gingen die Deutschen auf die im Herbstbericht genannte Linie zurück. Im Zentrum brachen vor dem Dorf Gouvaucourt alle englischen Angriffe blutig zusammen. Erst als die Engländer Vincennes genommen hatten und von Norden her umfassend angriffen, gaben die tapferen Verteidiger von Gouvaucourt ihre Stellungen auf. Weiter

Der deutsche Protest gegen die amerikanischen Schrotflinten.

Aufündigung von Vergeltungsmaßnahmen.
Berlin, 28. September. Die deutsche Regierung hat der schwerwiegenden Gefährdung die folgende Protestnote zur Übermittlung an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika überreicht:

Am 21. Juli 1918 wurde bei einem Patrouillen-Zusammenstoß Gefangenen des amerikanischen Infanterieregiments Nr. 307 (77. amerikanische Division) eine Schrotflinte abgenommen. Nach Aussage der Gefangenen waren solche Flinten, von denen die Amerikaner drei mit sich führten, am Tage vorher bei der Truppenangelegenheiten und alsbald von den am Patrouillen-Unternehmen beteiligten Offizieren in Benutzung genommen worden. Es handelt sich dabei um Repetier-Schrotflinten mit 6 Ladungen; jede Patrone enthält 9 Kugeln (Stärke Nr. 00 (ungefähre Größe der 0,32 Kaliber-Kugel)). Eine weitere Schrotflinte wurde am 11. D. beim 6. amerikanischen Infanterieregiment (5. amerikanische Division) erbeutet.

Hierdurch haben sich die amerikanischen Zeitungsblätter bestätigt, wonach für die Bewaffnung des amerikanischen Heeres in Frankreich Schrotflinten eingeführt worden sind, die im Kampfe Verwendung finden sollen.

Da nach den Schrotladungen Verbot der Gebrauch solcher Flinten im vorderen Bereich insbesondere nach Artikel 23 Absatz 1e der Haager Landkriegsordnung (Verbot des Gebrauchs von Waffen, Geschossen oder Stoffen, die geeignet sind, unnötig Leiden zu verursachen) verboten.

Die deutsche Regierung legt gegen die durch Anstellung des amerikanischen Heeres mit Schrotflinten begangene Verletzung völkerrechtlicher Vorschriften, welche die unvermeidlichen Leiden des Krieges im Interesse der Menschlichkeit zu mildern bestimmt sind, nachdrücklich Verwahrung ein und erwartet, daß amerikanische Behörden unverzüglich die nötigen Maßnahmen getroffen werden, um die weitere Verwendung der bezeichneten Geschosse zu verhindern. Sollte ihr nicht bis zum 1. Oktober d. J. eine befriedigende Antwort ausgehen, so würde sie zu geeigneten Vergeltungsmaßnahmen schreiten müssen.

Die amerikanische Regierung wird noch besonders darauf hingewiesen, daß jeder Gefangene, bei dem berartige Schrotflinten oder die zu solchen Flinten gehörige Munition vorgefunden werden, nach Kriegsgesetz das Leben verwirkt hat.

Der Streit um die Kolonien.

WTB. Berlin, 28. Sept. Die Engländer sind auf der Suche nach Gründen, um Deutschlands Kolonialansprüche, die sie vor dem Kriege selbst als berechtigt anerkannt, als inkonsistent hinstellen. Das Stadium über die deutschen Kolonialansprüche ist einzig und allein zu dem Zwecke verhängt, um insbesondere die Neutralen davon zu überzeugen, daß Deutschland mit Rücksicht auf die Eingeborenen keine Kolonien wieder erhalten dürfe. Man legt Neuter die Behauptung in die Welt, Deutschland werde seine Kolonien als Unterbesitzungen verwenden, die eine Befreiung für den Handel aller Nationen darstellen würden. Für diese Behauptung kann Neuter auch nicht den Schatten eines Beweises erbringen. Für die deutsche Politik sind nicht Privatmeinungen einiger Schriftsteller maßgebend, sondern die Äußerungen der leitenden Staatsmänner. Welch ein einmal hat der Staatssekretär des Reichs Kolonialamts Dr. Solff klar und deutlich erklärt, daß Deutschland nicht aus nachpolitischen Gründen Kolonien wieder erhalten wolle, sondern einzig und allein, um im Gebiete der heißen Zone ein Feld für seine wirtschaftliche Betätigung zu besitzen, wie das England und Frankreich in ungleich größerem Maße haben. Mehr als einmal hat Dr. Solff auch erklärt, daß Deutschland selbst nach dem Kriege dafür eintreten wird, daß eine Militarisierung des Schwachen Gebiets verhindert, daß die Parteien nicht als Kanonenschießen in Afrika und in Europa verwundet werden und daß er einem weiteren Ausbau des Gebiets, wie sie in den Kongressen niedergelegt sind, durchaus impathisch gegenübersteht. Das sind Erklärungen, denen England und seine Verbündeten mit Freuden zustimmen müßten, wenn es ihnen ernst wäre mit der Sache, die sie angeht und verachtet. Aber die Propaganda gegen die Rückgabe der deutschen Kolonien zeigt, daß Deutschlands Feinde eine friedliche Betätigung des deutschen Volkes in den überseeischen Gebieten nicht dulden wollen, daß sie auf kolonialen Ge-



on Deutschlands Schicksal
Bist auch Du ein Teil,
Was Du dem Lande zu ist,
So tu es Dir zum Heil
Darum zeichne die Kreuze!

jüdisch scheiteren Vorstöße aus Mesqueres heraus. Rückzug ging verloren und wurde wieder genommen. Seitdem Gouvaucourt griffen die Engländer um 9 Uhr vor- mittags an. Hier wurden sie blutig abgewiesen. Ebenso scheiterten alle Angriffe der Amerikaner. Die vorübergehend verloren gegangenen Ferner Tombois und Dnememont wurden im raschen Gegenstoß zurückerobert. Die französischen Angriffe zwischen Vilette und Mene wurden nach kurzem, aber äußerst heftigem Artilleriefeuer vorgezogen. Sie wurden in erlitteneren Maßstäben ab- geschlagen. Auch zwischen Vesle und Sulpes waren span- nungsvolle Kämpfe getrieben. Die den ganzen Tag über fortgesetzten französischen An- griffe in der Champagne brachten den Franzosen nur geringen Geländegewinn ein. Ihre Verluste waren äußerst blutig. Auch die Einzüge an Tanks war empfindlich. Der amerikanische Angriff südlich der Argonnen begann um 11 Uhr vormittags. Er wurde bis in die Nacht hinein erlittet gekämpft. Ein entscheidender Erfolg blieb den Amerikanern trotz ihrer immer wiederholten Angriffe ver- zagt.

Die Wahl in Berlin I.

Der Nationalliberale Hauptverein in Berlin erklärt folgende Erklärung: Am ersten Berliner Reichstagswahl...

Eine neue Bestimmung über das Ruhen der Militärrenten.

§ 36 des Mannschafsvororgungsgesetzes. In § 36 des Mannschafsvororgungsgesetzes, der die Fälle behandelt, in denen das Recht auf Militärrente ruht...

Ausland.

Handelsbeziehungen der Ukraine mit der Türkei.

Kiew, 28. Sept. 'Kukli Golos' meldet: Laut Mitteilung des ukrainischen Handelsministers an die Presse...

Rückkehr von Schiffbrüchigen.

Amsterdam, 28. September. Vorgestern Abend sind in Schenningen 12 Mann von dem holländischen Dampfer 'Drieland' (1858 Tonnen) gelandet...

Letzte Depeschen.

Die Parlamentarisierung ein Kompromiß.

Berlin, 28. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Die Verhandlungen der Repräsentanten, die auf die Schaffung eines gemeinsamen innersperratischen Programms hingingen...

Auf zur 9. Kriegsanleihe!

Nur mit einer Kriegsanleihe - die wir uns leisten müssen; für den Staat gilt es mit einer Anleihe: Kriegsanleihe zu rechnen. Friedrich Jäger

Hauptpunkt die Parlamentarisierung sein wird. Die Gegenläufe, die bisher zwischen Zentrum und Sozialdemokratie bestanden, scheinen im wesentlichen überbrückt zu sein.

Bekcheidene Forderungen der Tschechen.

Wien, 28. Sept. (Privattelegramm.) In den Verhandlungen des Ministerpräsidenten mit den führenden Parteien wurde die Frage der Bildung eines Koalitionsministeriums zur Besprechung gebracht...

Englands Antwort auf die Note.

Karlsruhe, 28. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Die 'Zürcher Morgenzeitung' erzählt, daß die englische Antwortnote an Österreich-Ungarn gestern abgehandelt wurde.

Haag als Friedensverhandlungsort.

Haag, 28. Sept. (Privattelegramm.) Der österreichisch-ungarische Gesandte hat am 28. September im Auftrag seiner Regierung dem holländischen Minister des Auswärtigen sein Kennzeichen gebracht...

holländische Minister dem Grafen T. A. J. die folgende Antwort gegeben:

Die holländische Regierung hat sich seit Beginn des Krieges bei ihrem Handeln nur von dem Gesichtspunkte strengster Neutralität leiten lassen und nicht durch eigene Interessen...

Radoslawow in Sofia.

Wien, 28. Sept. (Privattelegramm.) Pester Mäzette meldet aus Sofia, daß am Freitag früh der frühere Ministerpräsident Radoslawow in Sofia eingetroffen ist...

Die Pariser Presse zur bulgarischen Frage.

Haag, 28. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Alle Anzeichen sprechen dafür, wie sehr jetzt die Ereignisse an der bulgarischen Front in Paris vorgehakt wurden. Aus den Pariser Meldungen geht hervor, daß man in Paris bereits am 26. September wußte, daß in Sofia ernste Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien...

Ein dänisches Schiff versenkt.

WTB. Kopenhagen, 28. Sept. (Drahtnachricht.) Das dänische Ministerium des Auswärtigen meldet: Der dänische Schoner 'Griit' wurde am 15. September in der Nähe von Kap Roche versenkt.

Chile und die deutschen Schiffe.

WTB. Santiago de Chile, 28. Sept. (Drahtnachricht.) Die Regierung hat den Seesoldaten den Befehl gegeben alle in chilenischen Häfen internierten deutschen Schiffe mit bewaffneten Kräften zu besetzen.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Helm: für den ökonomischen Teil für Provinzialredaktionen. Verlag: Bauer & Bräunlein; für Sport und Belletristik: Heinrich Wichmann; für Theater, Unterhaltungsblätter, Vermischtes usw. Dr. Karl Beer; für den Anzeigenteil: B. Dandendorfer & Co. Druck und Verlag von Otto Sendel.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststrasse 12. Fernspr. 1382, 1383, 1392. Depositionskasse Reilstrasse 133. Fernspr. 6189.

Offene Stellen. Jung. Buchhalter(in) für sofort gesucht. 200 Bahnarbeiter und Arbeiterinnen für Rangierbahnhof Halle sofort gesucht. Erzieherin (evtl. Herr) gesucht. Anträge um B. A. 5703 an Rudolf Mosse.

Deutsche Faserstoff-Ausstellung Leipzig 1918. Königplatz / Mitte August bis Mitte Oktober. Täglich geöffnet 9 bis 6 Uhr / 2200 qm große Ausstellungshalle über 400 Aussteller / Vorträge / Führungen / Maschinen im Betrieb. Erleuchtungsraum.

Zu verkaufen: Flurgarderobe, alte Sorten Baumaterialien, Kaufgesuche: Grundstück, Vermischtes: Korbflaschen, Demijohns, Max Zaubitzer, Montanwachs.

Mond-Extra. Kalierapparat mit abwaschbaren Ringen. In sämtlichen Schreibgeschäften zu haben.

Zeitungssträgerinnen. Identische, saubere und zuverlässige Zeitungssträgerinnen. Jeden Posten Borax. Dr. Blümel, Magdeburgerstr. 47. Facharzt f. Hals, Nase, Lunge.

Dr. Blümel, Magdeburgerstr. 47. Facharzt f. Hals, Nase, Lunge. hält bis auf weiteres wieder Sprechstunden von 9-11 Uhr und 2-3 Uhr, mit Ausnahme von Mittwoch Nachmittags und Sonnabend Nachmittags.

Orientalische Kunstopterei. Alle Arten echte orientalische Seppie werden kunstgerecht gefärbt u. gewaschen. Gallische Apotheken heute nachmittag geöffnet.

Paul Schauseil & Co.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg.
Agenturen in Gräfenhainichen u. Döben.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.**

**Scheck-
Konto-Korrent-
Wechsel-
Verkehr.**
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Zinsscheinen.

**Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Stahlkammer
mit verriegelbaren Schließverschlüssen.**

Skt. Nicolaus,
Tf. 1187, Nicolaistraße 9-11.
Jeden Sonntag
von 4 Uhr an **Künstler-Konzert.**

Friedrichroda Sana-
torium **Dr. Lippert-Kothe**
Sorgsame ärztliche Behandlung. Gute Verpflegung.

Besucht
**Eisen-Moor Bad
Schmiedeberg**
Bes. Halle

Hervorragendes
Heilbad für
Nicht-Rheumatismus,
Ischias, Frauenleiden
Bäder, Massage, Elektrolyse,
Sitz-, Strömungs-, Gas-
bäder.



**Pianos, Pianola-Pianos,
Blüthner-Ducanola-Pianos,**
etc. in grosser Auswahl vorrätig.
Preise von 2000 Mark bis 7750 Mark.
Grosses Notenrollenlager
— in 85- und 65-tönigen Rollen. —
Notenrollen-Abonnements.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

„S. B. C.“
Der Kriegswasserhahn
wie er sein soll!
Sein Sockelkissenmaass,
Sein Haken, Sein Drehen!
Sein Unablässwerden!
Geprüft gefähigste Konstruktion, eingebauter Strafenregler.
Garantie für jedes Stück.
Kein Fabrikabwerg für Leipzig mit Reichshauptmannschaft,
Galle a. S. u. Thüringen.
Ingenieur Trautloff, Leipzig-Stötterth.
Fernruf 10010.
Sternendelich ist, Wiederverkäufer hoher Rabatt.

Schrecker & Mundt,
Leipzig-Connewitz,
liefern stets pünktlich und preiswert an Bezahler
voller Warenlieferungen.
Bretter, Bohlen, Kanthölzer usw. für Indus-
trie- und Bauzwecke,
Schwellen in allen Abmessungen für
Anschlussgleise und Abraumetriebe.
Fernsprecher 35555 und 35520.

Schönheit ist Macht!
Was reinigt die Haut in 4 bis 5 Tagen?
„Euderma“ 7777



Es dürfen keine Damen noch Herr über Un-
reinlichkeiten der Haut zu klagen haben, denn
Haut-Creme Euderma 7777
ist zu diesem Zwecke von ärztlichen Autoritäten
geprüft und empfohlen.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Dose, zirka 1/2 Jahr ausreichend, 9.50 Mark,
„Euderma“ B 12.— Mark.
**Engros-Versand
durch Chemisch-pharmaz. Laboratorium
J. Küpper
Telephon
A 8065. Köln Severinstr.
230.**

Anleihen der Stadt Charlottenburg
werden jederzeit, insbesondere gegenwärtig zur Ermög-
lichung des **Umtausches in Kriegsanleihe**
zu angemessenen Kurien angekauft. Angebote sind an
den Magistrat Charlottenburg — Stelle V — zu
richten.

**Belauchtungs-
körper** jed. Art i. Gas u. Elektr.
— Gaskocher, —
Plättler, Wrafer etc. in allen
Größen. — Stähler, Kupfer
auch reichl. Zahlungsmittel.
C. G. Hölzke,
Grändelstraße 7 Bahnhofsplatz

Dalli-Glühstoff
zum Plätten und Bügeln
mit jedem Glühstoff- und Kohlenstein ist in der allerbess-
ten Friedensqualität in allen besseren Haushaltungen, Eisen-
waren- und Drogeriegeschäften wieder zu haben.
Deutscher Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Unterricht
Kaufmännische Privatschule
von **Karl Gieseguth,**
Halle a. S., Harz 50, Fernruf 3013, V 6098
Beginn eines neuen Gesamtkurses
am 1. Oktober.
Privatunterricht nach Vereinbarung. — Lehrpläne frei.

Dr. Fiedler'sche Vorbereitungsanstalt
in Berlin, Zietenstr. 22, konfessionell 1888
berichtet belono. 3. März, 1914, u. Gm. u. Kr. 1914
1. Reichs- und Preussische vor. Amt. 1914 u. 1915
kurze, Disziplin, Fleiß, Wohnung vorzüglich einsehlich.

Wer erteilt Unterricht
in französischer, englischer und russischer Sprache?
Mag. unter W. 5682 an die Geschäftsstelle d. Dg.

Lewins kaufmännische Privatschule
Inh. Frau S. Lewin, wittenshaft.
Halle a. S., Steinweg 45, Fernruf.
1345.
Beginn eines neuen Kurses: 8. Okt.

Kaufmännische Privatschule
von
Wih. Baer & Helene Dittenberger
Geistsstrasse 41 II.
Beginn des neuen Kurses am 8. Okt.

Ballenstedt am Harz.
Städtisches Vollerstuf-Gymnasium mit Realschule.
Das nächste Schuljahr beginnt am 1. Oktober. Auskunft durch
Magistrat oder Direktor.

Gebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. Saale
Große Steinstr. 79-80
laden zur zwanglosen Be-
sichtigung ihrer bedeutend
erweiterten
Möbelausstellung
höflich ein.
Hervorragende Auswahl
vollständiger Zimmer-
Einrichtungen im neu-
zeitlichen Stil o Stoffe
Teppiche o Gardinen
Kunstgewerbe



Hallische Frauenspende.

Das Vaterland ist in Gefahr! Es ruft seine Söhne und Töchter auf,
alles daranzusetzen, dass seine Feinde niedergedrungen werden.

**Hallische Frauen!
Hört auch Ihr seinen Ruf!**

Blut und Leben könnt Ihr ihm nicht opfern, so stellt ihm wenigstens Euer
Geld zur Verfügung und zeichnet zur **9. Kriegsanleihe**, jede nach ihrem
Vermögen.
Aber auch die **Vaterstadt** ruft Euch, sie verlangt Eure Hilfe zur Lin-
derung der mannigfachen Noie, die der Krieg inmitten ihrer Bevölkerung ange-
richtet hat.
So folgt nun diesem zwiefachen Ruf! Gebt ausser der Kriegsanleihe, die
Ihr auf Euren eignen Namen zeichnet, noch eine kleine Summe — etwa soviel,
wie Ihr an einem Tage einnimmt oder verausgabt — zur **Kriegsanleihe der
Hallischen Frauenspende**, die zur Linderung der Kriegsschäden unserer
Stadt verwendet wird. Verzichtet für diesen kleinen Anteil auf Zinsen zu eigenem
Gebrauch. Nicht verdienen wollen wir durch diese Kriegsanleihe, sondern
dienen, selbstlos dienen dem Vaterlande und der Vaterstadt.
**Hallische Frauen! Gedenket des Opfermutes deutscher
Frauen des Jahres 1813**, erzeiget Euch einer ernsten, grossen Zeit nicht
weniger würdig als sie!
Jede, auch die kleinste Gabe, wird entgegengenommen von den Vorständen
der unterzeichneten Vereine und an folgenden Stellen:
Geschäftsstelle des Hallischen Hausfrauenbundes, Gr. Steinstr. 16, I und Rathausstr. 17,
Geschäftsstelle des Nationalen Frauenendienstes, Burgstr. 45 vom 11. Oktober ab Kirchhof 5
Städtische und Saalkreisparkasse mit Nebenstellen, Bankhäuser: Bank für Handel und
Industrie, G. H. Fischer, Frenke & Poetsch, Hallischer Bankverein, H. F. Lohmann, Mittel-
deutsche Privatbank, Peckolt & Raake, Robert Resenberg, Paul Schauseil, L. Schönlicht,
Reinhold Steckner, sowie in den Hallischen Tageszeitungen.

Hallischer Hausfrauenbund, Lehrerinnenverein, Frauenbildungsverein, Nationaler Frauendienst,
Rechtsschutzverein, Verein für deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur, Deutsch-Evang.
Frauenbund, Katholischer Frauenbund, israelitischer Frauenverein, Frauen- und Jungfrauen-
Vereine der Kirchengemeinden, Diensthilfsverein, Käuferbund, Gewerkschaft der Heim-
arbeiterinnen, Verein für Gefangenentürsorge, Frauenverein zur Unterstützung für bedürftige
Wöchnerinnen.

A. & G. Steinweg
erteilt Unterricht in höherem
Klavierspiel.
Kronprinzenstrasse 19.

Vermischtes
Die Frau mit dem
kl. Mädchen,
welche gefern Gensdarm nach-
den schw. Reiter
am Hauptposten gefunden hat,
mird gebeten, denselben **Verpasse**
Strasse 55, I, abzugeben.



**Wäschefabrik
Kleiderfabrik
formschön
sehr klar und breit
gut gearbeitet
preiswert**
**Möbel-fabrik
Alter Markt 2**
Richard Ziemer

An Selbstverbraucher
Stärke für Wäsche, kein Gulasch
1 Pfund 10.50
ff. grüner Tee 150 Gramm
ab 1.20
ff. Schokolade 10 Packungen
ab 4.50
per Postbestellung
Herrn an Frau, Toppens
hausen, Schw. Bayern.



**Bessere Betten
Bettstellen**
(Stärke 19) sind nach abzugeben
Adolf Schmidt, Markt 12.